



Kompetenzerwartungen am Ende der Einführungsphase

- In der Einführungsphase treffen die Schülerinnen und Schüler auf vielfältige Lerngelegenheiten, die sie angemessen auf die Anforderungen der Qualifikationsphase vorbereiten.
- Fachspezifische Kompetenzen werden dabei in thematisch-inhaltlich miteinander verknüpften, komplexen und integrativen Lernarrangements systematisch erworben und vertieft.
- Es gelten die auf der Basis von Regelstandards formulierten Kompetenzerwartungen des *KLP GOST* (Kapitel 2.2, S. 18-27)
- Ein Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit liegt dabei auf den funktionalen kommunikativen Kompetenzen.
- Am Ende der Einführungsphase erreichen die Schülerinnen und Schüler die Niveaustufe B1 des GeR mit Anteilen von B2.

Kompetenzerwartungen am Ende der Qualifikationsphase

- In der Qualifikationsphase erweitern und vertiefen die Schülerinnen und Schüler die in der Einführungsphase erworbenen fachspezifischen Kompetenzen.
- Der Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit liegt dabei vorgabengemäß auf den funktionalen kommunikativen Kompetenzen.
- Im Grundkurs erwerben die Schülerinnen und Schüler eine verlässliche Grundlage zielsprachiger Handlungskompetenz. Im Leistungskurs werden diese Kompetenzen in einer breiteren, vertieften und weitgehend selbstständigen Auseinandersetzung mit Texten und Medien entwickelt.
- Die als Regelstandards formulierten kurs- und stufenspezifischen Kompetenzerwartungen des *KLP GOST* (Kapitel 2.3, S. 28-37 für den GK, Kapitel 2.4, S. 38-48 für den LK) sind verbindlich.
- Am Ende der Qualifikationsphase erreichen die Schülerinnen und Schüler die Niveaustufe B2 des GeR mit Anteilen von C1 in den rezeptiven funktionalen kommunikativen Kompetenzen.